



DOZENTEN-HANDOUT · ANAMNESE

SAMPLER – strukturierte Anamnese

Zum Nachlesen · Kopf, Herz & Blaulicht · Stand: Juli 2026

Wofür SAMPLER?

SAMPLER ist das Standard-Raster der **strukturierten (Fremd-)Anamnese** im Rettungsdienst – meist in der Sekundäruntersuchung, nach der Stabilisierung der Vitalfunktionen. Es stellt sicher, dass in der Hektik keine entscheidende Information vergessen wird. SAMPLER erweitert das klassische SAMPLE um das **R** (Risikofaktoren).

- **S – Symptome/Beschwerden:** Hauptbeschwerde, Begleitsymptome (hier passt OPQRST für den Schmerz).
- **A – Allergien:** Medikamente, Latex, Nahrungsmittel.
- **M – Medikamente:** Dauer- und Bedarfsmedikation, Einnahmetreue, Antikoagulation!
- **P – Patientengeschichte:** Vorerkrankungen, Operationen, relevante Diagnosen.
- **L – Letzte Mahlzeit/Ausscheidung:** Zeitpunkt (Aspirations-/Narkoserisiko), Flüssigkeit.
- **E – Ereignis:** Was ist genau passiert? Hergang, Auslöser, Zeitverlauf.
- **R – Risikofaktoren:** z. B. Rauchen, Diabetes, kardiovaskuläre Vorbelastung, Schwangerschaft.

ESELSBRÜCKE

SAMPLER

Symptome · Allergien · Medikamente · Patientengeschichte · Letzte Mahlzeit · Ereignis · Risikofaktoren

Praxis & Einordnung

SAMPLER ist ein **etabliertes Lehr- und Strukturierungsinstrument** (u. a. in PHTLS/ITLS und der EMT-Ausbildung), kein diagnostischer Test mit eigener „Sensitivität“. Sein Wert liegt in der Vollständigkeit und Reproduzierbarkeit der Informationssammlung – gerade bei kritischen Patient:innen, bei Übergaben und für die Dokumentation. Zwei Punkte mit besonderer klinischer Relevanz: die **Medikamentenanamnese** (v. a. Antikoagulanzen bei Trauma/Blutung) und die **letzte Mahlzeit** (Aspirationsrisiko vor Narkose).

Kombiniere die Werkzeuge

SAMPLER strukturiert die gesamte Anamnese, OPQRST vertieft die Schmerz-/Symptomanalyse unter „S“, und ZOSP/AVPU/GCS erfassen parallel den neurologischen Status. Zusammen ergeben sie eine vollständige, übergabe-taugliche Patientendarstellung.

Merke: Die Fremdanamnese (Angehörige, Pflegepersonal, Medikamentenplan, Notfalldaten) ist bei bewusstseinsgetrübten Patient:innen oft die einzige verlässliche Quelle – aktiv danach suchen.

Quellen & Leitlinien

1. SAMPLE history – Übersicht und Komponenten. Wikipedia. https://en.wikipedia.org/wiki/SAMPLE_history



KOPF, HERZ & BLAULICHT

2. How to use SAMPLE history as an effective patient assessment tool. EMS1. <https://www.ems1.com/ems-products/epcr-electronic-patient-care-reporting/articles/how-to-use-sample-history-as-an-effective-patient-assessment-tool-J6zeq7gHyFpijlat/>
3. Prehospital neurological emergencies – Assessment durch Rettungsfachpersonal. 2024. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC11389461/>